

Auch im Notfall bestens gerüstet

Arbeiten am DRK-Zentrum am Europaring sind abgeschlossen

Wer ein altes Gebäude renoviert, der ist vor Überraschungen nie gefreit. Diese Erfahrungen haben auch Heinz-Bernd Buss, Vorsitzender des DRK-Kreisverbandes, und DRK-Kreisgeschäftsführer Georg Heflik in den vergangenen Monaten gleich mehrfach machen müssen. Am Europaring in Steinfurt ist nämlich nicht nur ein Neubau mit Büroräumen für die 17 Mitarbeiter des Verbandes erstellt worden. Die ehemaligen Büroräume in der alten Burgsteinfurter Warmbadeanstalt wurden ebenso komplett entkernt und umgebaut.

„Lobend erwähnt werden muss in diesem Zusammenhang das Architektenbüro Varwick“, erklärt Heinz-Bernd Buss. Der nach der rund dreijährigen Planungsphase kalkulierte Finanzrahmen von 547 000 Euro sei trotz vieler Unwägbarkeiten eingehalten worden. „Ohne die finanzielle Unterstützung durch das Deutsche Hilfswerk, die Stiftung Wohlfahrtspflege des Landes NRW sowie das zinslose Darlehen des DRK-Lan-



Über eine halbe Million Euro wurde in direkter Nachbarschaft zur Aa investiert. Möglich wurde dies für den Kreisverband durch Zuschüsse und zinsgünstige Darlehen.

desverbandes hätten wir dieses Projekt nicht umsetzen können.“

Doch der Bedarf war da: Das Personal war mit den Aufgaben in den vergangenen Jahren kontinuierlich angewachsen. „Spätestens beim Schneechaos und Kyrill wurde uns deutlich, dass wir etwas verändern mussten“, erklärt

Kreisgeschäftsführer Georg Heflik. So war bislang beispielsweise die Versorgung des Gebäudes mit Notstrom nicht möglich. Auch wurden die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass die Umstellung auf den Digitalfunk, der im gesamten Kreis Steinfurt ansteht, auch beim DRK-Kreisverband erfolgen kann.

„Wir haben allein für die EDV rund 1800 Meter Kabel im Rahmen des Umbaus verlegen lassen“, verweist Heflik auf die nun endlich zeitgemäße Ausstattung. Zur bisher zur Verfügung stehenden Fläche von 434 Quadratmetern sind 183 hinzu gekommen. „Im Neubau ist es natürlich auch nicht mehr so verwinkelt und die Flure sind nicht so unnötig groß dimensioniert wie früher.“ Zudem verweist der Geschäftsführer darauf, dass die neuen Räumlichkeiten behindertengerecht ausgebaut wurden. Mit einem kleinen Aufzug erreichen auch Rollstuhlfahrer die neuen Tagungsräume im Altbau.



Ende Oktober zogen die Mitarbeiter des DRK-Kreisverbandes in ihre neuen Büros um.